

## **Solidaritätserklärung der MLPD Kreisverband Essen-Mülheim-Velbert**

**An die Streikenden des Universitätsklinikums Essen**

**Euer Kampf für bessere Arbeitsbedingungen und mehr  
Fachkräfte ist voll berechtigt!**

Liebe Streikende des Uniklinikums Essen,

ihr habt euren Erzwingungsstreik mutig begonnen in einer  
ausgesprochen schwierigen Zeit, die geprägt ist von Krisen.

### **Herzlichen Glückwunsch!**

Die Corona-Pandemie ist noch längst nicht ausgestanden, da  
beginnt Russland einen brutalen Krieg gegen die Ukraine, der  
weltweite Auswirkungen hat: militärisch, politisch, ökologisch  
und wirtschaftlich. Mit der akuten Gefahr eines III. Weltkriegs,  
mit heraufbeschworen durch die Bereitschaft zur Eskalation  
der NATO.

Unsere Bundesregierung macht mal eben 100 Mrd. Euro für  
Rüstung locker, während euer Corona-Bonus nicht einmal für  
alle und nicht in gleicher Höhe ausbezahlt wurde. Anstatt  
bereits seit Jahren in die Ausbildung für mehr Fachkräfte und  
die Verbesserung der Arbeitsbedingungen zu investieren, wird  
der Fachkräftemangel bejammert und gehofft, dass Fachkräfte  
aus dem Ausland angeworben werden können und jetzt  
Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine in Deutschland bleiben  
wollen.

Die Politiker der großen Parteien zeigten bisher großes  
Verständnis für eure Forderungen und im Wahlkampf kamen sie  
nicht daran vorbei sich für eine bessere  
Gesundheitsversorgung zu positionieren, wie man an den  
Wahlplakaten sah. Aber wir wissen ja, Wahlversprechen sind  
das eine, was danach kommt, das andere.

Ihr seid im Kampf um Entlastung und bessere  
Arbeitsbedingungen nicht allein: In diesem ersten Vierteljahr  
2022 gab es deswegen bereits mehrere Streiks in den USA,  
gestreikt wurde im spanischen Baskenland, in Angola,  
Australien, Indien, Neuseeland, Sri Lanka, in der Türkei und auf  
Haiti.

Wie unterschiedlich die konkreten Bedingungen in den Ländern  
auch sind, so zeigt sich, dass dort ebenfalls die  
Profitmaximierung das Gesundheitswesen beherrscht und nicht  
das Wohl der Kranken und Beschäftigten. Gut wäre ein  
Erfahrungsaustausch über Ländergrenzen hinweg, auch um



Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands

**MLPD**  
Member of ICOR

**Betriebsgruppe  
Klinikum Essen  
und  
Kreisverband  
Essen-Mülheim -  
Velbert**

**TELEFON**  
+49(0)201 29 05 97

**MOBIL**  
+49(0)162 / 434 07 20

**E-MAIL**  
essen-muelheim@mlpd.de

**WEB**  
www.mlpd-essen.de

**Ansprechpartnerin:**  
Sigrid Agbeley  
III.Stiege 16  
45309 Essen

**Donnerstag, 19.05.2022**

sich gegenseitig zu stärken.

Gegenüber dem Streik 2018 habt ihr euch weiter gestärkt durch mehr Gewerkschaftsmitglieder und indem dieses Mal alle sechs Unikliniken aus NRW dabei sind.

Die Erfahrungen zeigen ja, dass durchaus einige Verbesserungen erkämpft werden können, sie aber auch immer wieder aufs Neue verteidigt werden müssen. - Solange dieses Ausbeutersystem existiert, beherrscht vom weltweiten internationalen Finanzkapital, das gute und gesunde Lebens- und Arbeitsbedingungen ständig untergräbt.

Wir müssen uns entscheiden: weiter so leben oder eine Zukunft, in der der Mensch im Einklang mit der Natur lebt!? Das geht nach Ansicht der MLPD erst im echten Sozialismus.

**Wir wünschen euch von ganzem Herzen,...**

**...Viel Erfolg, Mut, Standfestigkeit und Durchhaltevermögen!**

**Unsere Solidarität ist euch gewiss!**

*Sigrid Agbeley*